

# Diathesen im Tamazight

Kilu von Prince

DOL 2022, Runde 2

## 1 Hintergrund

Tamazight ist eine Familie afro-asiatischer Sprachen, die in Nordafrika gesprochen werden. Das vorliegende Rätsel basiert auf einer Tamazight-Sprache, die in Marokko gesprochen wird. Die Daten stammen aus [Penchoen \(1973\)](#). In dieser grammatischen Beschreibung ist die Sprache durch eine Transliteration in lateinischen Buchstaben wiedergegeben. Für das Rätsel habe ich die Ausdrücke in die Tifinagh-Schrift transliteriert, die traditionell für die Tifinaghsprache entwickelt wurde und heute wieder stärker in Gebrauch ist.

## 2 Aufgaben

### 2.1 Aufgabe 1

Im Folgenden siehst Du auf der rechten Seite Ausdrücke aus der Rätselsprache, auf der linken Seite ihre Übersetzungen ins Deutsche, in beliebiger Reihenfolge.

- |                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| 1. etw. verkaufen                   | A. ⵝⵔⵝⵔⵝⵔ  |
| 2. jmd. aufziehen, erziehen         | B. ⵏⵓⵔⵔⵔⵔ  |
| 3. jmd. schlafen legen              | C. ⵏⵓⵔⵔⵔⵔ  |
| 4. zerstört sein, kaputt sein       | D. ⵏⵓⵔ     |
| 5. (von jmd.) unterrichtet werden   | E. ⵝⵔⵔⵔⵔⵔⵔ |
| 6. sich gegenseitig etw. verkaufen  | F. ⵏⵓⵔ     |
| 7. schlafen                         | G. ⵏⵓⵔⵔ    |
| 8. unterrichten                     | H. ⵏⵓⵔ     |
| 9. (von jmd.) verkauft werden       | I. ⵏⵓⵔⵔⵔ   |
| 10. zum Verkauf stehen              | J. ⵏⵓⵔⵔⵔⵔ  |
| 11. etw. zerstören                  | K. ⵏⵓⵔⵔⵔⵔ  |
| 12. sich gegenseitig schlafen legen | L. ⵝⵔⵔⵔⵔⵔⵔ |

Weise die Ausdrücke aus der Rätselsprache ihren Übersetzungen zu.



*Diathesen im Tamazight* von Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.

## 2.2 Aufgabe 2

*ttusgəm* bedeutet „erzogen werden“. Wie lautet das Wort für „aufwachsen“?

## 2.3 Aufgabe 3

Welche der folgenden Transkriptionen könnten zu der Zeichenfolge in F passen? Erläutere Deine Antwort.

- |               |               |               |                |
|---------------|---------------|---------------|----------------|
| 1. <i>aqu</i> | 4. <i>int</i> | 7. <i>tul</i> | 10. <i>pal</i> |
| 2. <i>uma</i> | 5. <i>nit</i> | 8. <i>xlu</i> | 11. <i>ofu</i> |
| 3. <i>plo</i> | 6. <i>nut</i> | 9. <i>ksi</i> | 12. <i>ufo</i> |



*Diathesen im Tamazight* von Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.

### 3 Lösungen

#### 3.1 Aufgabe 1

1. etw. verkaufen	—	A.	ⵝⵓⵣⵓⵔⵓ
2. jmd. aufziehen, erziehen	—	B.	ⵉⵎⵉⵣⵓⵔⵓ
3. jmd. schlafen legen	—	C.	ⵏⵉⵎⵉⵏⵉⵏ
4. zerstört sein, kaputt sein	—	D.	ⵏⵉⵎ
5. (von jmd.) unterrichtet werden	—	E.	ⵝⵓⵎⵉⵏⵉⵏⵉⵏ
6. sich gegenseitig etw. verkaufen	—	F.	ⵎⵉⵎ
7. schlafen	—	G.	ⵏⵉⵎⵉⵏ
8. unterrichten	—	H.	ⵉⵎⵉⵣ
9. (von jmd.) verkauft werden	—	I.	ⵉⵎⵉⵣⵓⵔⵓ
10. zum Verkauf stehen	—	J.	ⵉⵎⵉⵣⵓⵔⵓⵎⵉⵎ
11. etw. zerstören	—	K.	ⵎⵉⵎⵉⵎⵉⵎ
12. sich gegenseitig schlafen legen	—	L.	ⵝⵓⵣⵓⵔⵓⵎⵉⵎ

#### 3.2 Aufgabe 2

*ttusgām* bedeutet „erzogen werden“. Wie lautet das Wort für „aufwachsen“?

Antwort: *gām*. Um *ttusgām* von der Wurzel *gām* abzuleiten, wird zuerst die Kausativform *ssgām* gebildet („jmd. erziehen, dafür sorgen, dass jmd. aufwächst“). Davon wird dann die Passivform gebildet.

#### 3.3 Aufgabe 3

Die richtige Antwort lautet *xlu*.

Erläuterung:

- Wir wissen aus Aufgabe 2, dass *ttu-* das Passiv bildet.
- Das passt zu dem rechten Rand der beiden passiven Ausdrücke  $\text{ⵝⵓⵣⵓⵔⵓⵎⵉⵎ}$  und  $\text{ⵏⵉⵎⵉⵏⵉⵏ}$ . Daraus ergeben sich zwei Erkenntnisse:
- Die Schrift verläuft von links nach rechts.
- Das Zeichen für /u/ ist  $\text{ⵓ}$ .
- Damit kommen nur noch diejenigen Wörter in Frage, die auf /u/ enden: *aqu*, *xlu*, *ofu*. Bis hierhin kommen schon einige. Den nächsten Schritt schaffen nur die Profis.
- Die drei jetzt noch übrigen Wörter unterscheiden sich durch ihre Silbenstruktur: *aqu* und *ofu* haben VCV (Vokal, Konsonant, Vokal) als Struktur *xlu* aber CCV.
- In vielen Schriftsystemen werden Vokale anders behandelt als Konsonanten. Finden wir Evidenz dafür im Tifnagh?



*Diathesen im Tamazight* von Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.

- (a) Wenn wir uns die Wörter ansehen, gibt es tatsächlich zwei Gruppen von Zeichen. Eine größere Gruppe aus zumeist großen Zeichen. Dazu kommen drei Zeichen, die vorwiegend aus kleinen Kreisen bestehen, ⵝ, ⵏ und ⵡ.
- (b) Von einem dieser Zeichen, ⵝ, wissen wir bereits, dass es einen Vokal darstellt, /u/.
- (c) Wir sehen auch, dass die drei *Kringelzeichen* sich mit den anderen abwechseln, so dass maximal 4, meistens nur ein oder zwei große Zeichen vor einem Kringelzeichen stehen.
- (d) All das passt gut zu der Annahme, dass die Kringelzeichen ⵝ, ⵏ und ⵡ für Vokale stehen. Wir machen hier einen Sprung und wagen es, diese Annahme zu machen.

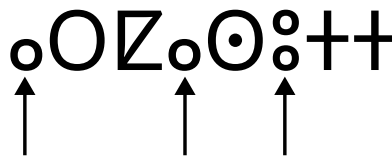


Abbildung 1: Schriftzeichen für das Wort *ttusaqra* „unterrichtet werden“.

8. Jetzt schauen wir uns nochmal unser Wort ⵝⵓⵚⵏ an. Wenn unsere Annahme stimmt, hat es eine CCV-Struktur. Von den drei Optionen *aqu*, *xlu* und *ofu* kommt jetzt nur noch *xlu* in Frage. Et voilà.

## Literatur

Penchoen, Thomas G. 1973. *Tamazight of the Ayt Nahir*. Afroasiatic Dialects, vol. 1. Los Angeles: Undena Publishing.



*Diathesen im Tamazight* von Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.